

München/Frankfurt, 12. August 2026

Die Diversifikationsillusion: Warum mehr Aktien im Portfolio nicht automatisch weniger Risiko bedeuten

- **Einzeltiteldiversifikation:** Selbst sehr breite Aktienportfolios können von wenigen Schwergewichten dominiert werden
- **Benchmark-Abhängigkeit:** Indexnähe ist kein Beleg für eine ausgewogene Verteilung der Risiken
- **Ökonomische Diversifikation:** Entscheidend sind unabhängige Risikotreiber, nicht allein die Zahl der Aktien

Hohe Bewertungen und die starke Konzentration auf wenige Technologie- und KI-Unternehmen machen die globalen Aktienmärkte zunehmend anfällig für abrupte Kurskorrekturen. Darauf haben zuletzt auch Institutionen wie die Europäische Zentralbank und der Internationale Währungsfonds hingewiesen. Wenn wenige Unternehmen einen immer größeren Teil des Marktes bestimmen, können negative Nachrichten, enttäuschte Renditeerwartungen oder Kursverluste einzelner Titel rasch auf den Gesamtmarkt übergreifen. Für Anleger rückt damit eine alte Gretchenfrage in den Vordergrund: „Nun sag, wie hältst Du es mit der Diversifikation?“

Wie viele Aktien braucht ein diversifiziertes Portfolio?

Eine weitverbreitete Faustregel lautet: Je mehr Aktien ein Portfolio enthält, desto besser ist es diversifiziert. Tatsächlich sinkt das unternehmensspezifische Risiko zunächst deutlich, wenn weitere Titel hinzukommen. Doch allein daraus die Empfehlung abzuleiten, möglichst viele Einzelaktien in das Portfolio aufzunehmen, greift zu kurz. "Die Zahl der Titel ist zwar relevant, sagt für sich genommen aber noch wenig über die tatsächliche Risikostreuung aus", sagt Daniel Jakubowski, Head of Equity Portfolio Management bei Assenagon.

In ihrer aktuellen Assenagon Studie untersuchen Jakubowski und sein Kollege Sebastian Schmider, Head of AI Solutions & Macro Analytics, anhand einer Modellrechnung über die vergangenen zehn Jahre, wie sich die Diversifikation mit steigender Titelzahl verändert. Dafür vergleichen die beiden Investmentexperten zwei Portfoliotypen: ein nach Marktkapitalisierung gewichtetes Portfolio und ein Portfolio, in dem sämtliche Aktien gleichgewichtet sind. Als Benchmark dient ein globales, kapitalisierungsgewichtetes Anlageuniversum aus 1.268 Titeln. Das Ergebnis: Bei beiden Ansätzen nimmt der Diversifikationseffekt mit wachsender Titelzahl zunächst zu. Wie breit Kapital und Risiken tatsächlich gestreut sind, unterscheidet sich jedoch erheblich.

Warum Benchmarknähe keine echte Diversifikation beweist

Kapitalisierungsgewichtete Portfolios nähern sich mit zunehmender Titelzahl schnell dem breiten Markt an. Wer die größten Indexunternehmen entsprechend ihrer Marktkapitalisierung hält, bildet automatisch einen erheblichen Teil des Index ab. Eine geringe Abweichung von der Benchmark bedeutet jedoch nicht zwangsläufig, dass Kapital und Risiken ausgewogen verteilt sind. Auch ein Portfolio, das sich nahezu im Gleichlauf mit seinem Vergleichsindex bewegt, kann in hohem Maße von wenigen Unternehmen abhängen. "Entscheidend für ein breit diversifiziertes Portfolio ist nicht allein die Anzahl der Positionen oder der Tracking Error, sondern vor allem das Gewicht der größten Titel und ihr Beitrag zum Gesamtrisiko", so Schmider.

Wie sehr der alleinige Fokus auf die reine Titelzahl täuschen kann, zeigt der Blick auf das vollständige globale Anlageuniversum. Obwohl es in der Modellrechnung 1.268 Unternehmen umfasst, entfallen im kapitalisierungsgewichteten Portfolio rund 26 Prozent des Gesamtgewichts auf lediglich zehn Positionen, die zudem für rund 40 Prozent der Portfoliovarianz verantwortlich sind. "Die Risikokonzentration kann damit noch ausgeprägter sein als die reine Gewichtungskonzentration", konstatiert Jakubowski.

Kontakt

Doris Marwede
Telefon +49 89 519966-434
press@assenagon.com

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg

Assenagon Asset Management S.A.
Zweigniederlassung München
Landsberger Straße 346
80687 München
Deutschland
www.assenagon.com

Wie Gleichgewichtung Konzentrationsrisiken reduziert

Gleichgewichtete Portfolios zeichnen ein anderes Bild. Da jeder Titel zunächst dasselbe Gewicht erhält, sinkt die Abhängigkeit von einzelnen Großunternehmen deutlich. Im vollständigen Anlageuniversum liegt der gemeinsame Anteil der zehn größten Positionen bei weniger als einem Prozent.

Mit zunehmender Titelzahl entfernt sich ein gleichgewichtetes Portfolio allerdings stärker vom kapitalisierungsgewichteten Gesamtindex. Diese Abweichung ist jedoch nicht automatisch ein Zeichen mangelnder Diversifikation. "Sie zeigt vielmehr, dass Benchmarknähe und Risikostreuung zwei unterschiedliche Eigenschaften eines Portfolios sind", sagt Schmider.

Drei Dimensionen entscheiden über die Qualität der Diversifikation

Die Studie unterscheidet daher drei Ebenen der Diversifikation, die bei der Portfoliokonstruktion Berücksichtigung finden sollten. Die Einzeltiteldiversifikation beschreibt, wie stark ein Portfolio von einzelnen Unternehmen abhängt. Entscheidend sind neben der effektiven Anzahl der Aktien insbesondere die Gewichtung der größten Positionen und die Verteilung der Risikobeiträge.

Die Benchmarkabhängigkeit zeigt, welcher Anteil der Portfoliobewegungen durch den Vergleichsindex erklärt wird. Weder die Nähe zur Benchmark noch die Abweichung von ihr sind für sich genommen ein Beleg für Diversifikation.

Die Ebene der ökonomischen Diversifikation betrachtet, wie breit ein Portfolio über Länder, Sektoren und Faktoren hinweg aufgestellt ist. Denn auch viele Einzeltitel können ähnlichen wirtschaftlichen Einflüssen ausgesetzt sein und sich in Stressphasen entsprechend gleichförmig entwickeln.

Was eine wirksame Diversifikation für Anleger ausmacht

Gerade in einem Umfeld anhaltender geopolitischer Unsicherheit, hoher Bewertungen und konzentrierter Aktienmärkte sollten Anleger Diversifikation nicht als bloße Frage der Titelzahl verstehen. "Ein Portfolio mit 250 gezielt ausgewählten und ausgewogen gewichteten Titeln kann besser diversifiziert sein als ein kapitalisierungsgewichtetes Weltportfolio mit über 1.000 Einzelaktien", so die Assenagon Experten. Ausschlaggebend ist nicht die maximal mögliche Zahl an Positionen. Entscheidend ist vielmehr, welche Rendite- und Risikotreiber bewusst in das Portfolio aufgenommen werden – und welche Konzentrationsrisiken möglicherweise unbemerkt entstehen.

Die Studie in voller Länge lesen Sie in der aktuellen Ausgabe der [Assenagon Equity Insights](#).

Über Assenagon

Assenagon ist einer der am schnellsten wachsenden, unabhängigen Asset Manager in Europa. Die Gesellschaft ist auf die Steuerung von Kapitalmarktrisiken spezialisiert und bietet Anlagelösungen für institutionelle Investoren und Vertriebspartner an. Das Fonds-Management orientiert sich dabei am Bedarf von Kapitalanlegern, Erträge mit klar definierten Risikobudgets zu erwirtschaften.

Seit Firmengründung 2007 haben Investoren dem Unternehmen ein Vermögen von über 83 Milliarden Euro (Stand: 30.12.2025) anvertraut.

Assenagon steht seit seiner Gründung für erfolgreiche Prozess- und Produktinnovation unter konsequentem Einsatz finanzmathematischer, analytischer Erkenntnisse. Eine leistungsstarke technische Infrastruktur setzt Maßstäbe und ermöglicht kostengünstige und effiziente Investments. An vier eigenen Standorten und in Kooperation mit einem internationalen Netzwerk bietet Assenagon seinen Kunden Zugang zu allen relevanten Märkten weltweit.

Kontakt

Doris Marwede
Telefon +49 89 519966-434
press@assenagon.com

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg

Assenagon Asset Management S.A.
Zweigniederlassung München
Landsberger Straße 346
80687 München
Deutschland
www.assenagon.com

assenagon

Pressemitteilung

News

Rechtliche Hinweise

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Bitte lesen Sie den Prospekt des Fonds und das Basisinformationsblatt, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Wertentwicklung des Fonds in der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung und bietet keine Garantie für einen Erfolg in der Zukunft. Alle Angaben dienen nur der Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung, bei der insbesondere alle Eigenschaften oder Ziele des beworbenen Fonds berücksichtigt werden sollten, wie sie in den Verkaufsunterlagen offengelegt sind, und stellen weder eine persönliche Empfehlung, noch eine Anlage- oder Anlagestrategieempfehlung der auflegenden Verwaltungsgesellschaft Assenagon Asset Management S.A. dar. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit der Angaben kann keine Garantie übernommen werden. Eine Haftung wegen Fehlerhaftigkeit der Angaben ist ausgeschlossen. Verbindlich sind allein der Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahres- und Halbjahresbericht sowie für OGA-Fonds das Basisinformationsblatt, die Sie unter www.assenagon.com, bei der Verwaltungsgesellschaft oder bei den Vertriebs-, Zahl- und Informationsstellen kostenlos in deutscher Sprache anfordern können. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte kann in der Assenagon Complaints Handling Policy eingesehen werden. Der Nettoinventarwert des Fonds kann Schwankungen unterworfen sein. Der Verkaufsprospekt enthält dazu umfangreiche Risikohinweise. Alle Angaben können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Die Verwaltungsgesellschaft kann Vertriebszulassungen einzelner Fonds und Teilfonds jederzeit nach eigenem Ermessen unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben widerrufen. Informationen über nachhaltigkeitsrelevante Aspekte werden, falls anwendbar, unter www.assenagon.com/fonds zur Verfügung gestellt. Die Ausführungen wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit luxemburgischem und deutschem Recht geprüft. In einigen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Beschränkungen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht. Natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- bzw. Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, sollten sich über die besagten Beschränkungen informieren und diese entsprechend beachten. Insbesondere richten sich die in dieser Darstellung enthaltenen Informationen nicht an Staatsbürger des Vereinigten Königreichs (ausgenommen jeweils (1) Informationen, deren Bereitstellung aufgrund einer Vertriebszulassung des jeweiligen Produkts erlaubt ist und (2) Personen, die unter Ausnahmeregelungen nach der Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotions) Order 2005 (die "Verordnung") fallen, wobei zu den relevanten Ausnahmeregelungen der Verordnung Artikel 49 der Verordnung (hochvermögende Unternehmen – High Net Worth Companies) zählt). Die Informationen in diesem Dokument sind weiterhin nicht für Gebietsansässige der Vereinigten Staaten oder andere Personen bestimmt, die als "US-Personen" im Sinne von Rule 902 in Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils geltenden Fassung gelten, und dieses Dokument ist nicht als Angebot oder Verkauf einer Beteiligung an einem von Assenagon verwalteten Fonds an US-Personen zu verstehen. Keine US-amerikanische Wertpapieraufsichtsbehörde oder sonstige Aufsichtsbehörde auf Bundes- oder bundesstaatlicher Ebene hat die Richtigkeit oder Angemessenheit dieser Präsentation oder sonstiger Informationen, die den Anlegern ausgehändigt oder zur Verfügung gestellt wurden, bestätigt. Jede gegenteilige Äußerung stellt einen Straftatbestand dar. Hinweise zum Datenschutz entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

Kontakt

Doris Marwede
Telefon +49 89 519966-434
press@assenagon.com

Assenagon Asset Management S.A.
Aerogolf Center
1B Heienhaff
1736 Senningerberg
Luxemburg
Assenagon Asset Management S.A.
Zweigniederlassung München
Landsberger Straße 346
80687 München
Deutschland
www.assenagon.com